

Mitteilung aus dem Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven:

### Doris Winkel verstorben (1939 - 2007)

Am 8. Juni 2007 verstarb völlig überraschend Frau Doris Winkel. Noch wenige Tage vorher begleitete sie, wie so oft in den letzten 30 Jahren, ihren Mann, Herrn Dr. Wolfgang Winkel, bis Juni 2006 wiss. Ober- rat am Institut für Vogelforschung, bei seinen Unter- suchungen an Höhlenbrütern. Doris Winkel hat als Biologin Herrn Dr. Winkel in ganz besonderer Weise

unterstützt, im Gelände und am Schreibtisch. So hat sie Herrn Dr. Winkel auch ermöglicht, über viele Jahre die Schriftleitung der „Vogelwelt“ und der „Vogel- warte“ auszuüben. Die Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Vogelforschung werden Frau Winkel in bleibender Erinnerung behalten.

Institut für Vogelforschung – Der Direktor

## Ankündigungen und Aufrufe

### 5. International Meeting of European Bird Curators

Vom 29. bis 31. August 2007 findet im direkten Anschluss an die EOU-Konferenz am Naturhisto- rischen Museum Wien das nächste Treffen Europä- ischer Vogelkustoden statt. Die Konferenz steht dieses Mal unter dem Motto „Collection in Context“. Erwar- tet werden Kustoden und Vertreter aller bedeutenden Europäischen Vogelsammlungen sowie aus den USA und daneben auch wieder zahlreiche Gäste. Die ange- meldeten Vorträge umfassen nicht nur praktische Erfahrungen in der Sammlungsbetreuung, sondern auch Sammlungsstrategien, databasing und samm- lungsbasierte Forschung. Die Ergebnisse der Tagung werden, wie die der letzten großen Tagungen in Lon- don (1999), Bonn (2001) und Leiden (2003), in einem Tagungsband veröffentlicht. Mehr Informationen fin- den sich unter <http://ornithology.nhm-wien.ac.at>.

Christiane Quaiser

## Nachrichten

### International Conference and Workshop on Radar Ornithology and Entomology

Auf Einladung der Inselstation des Instituts für Vogel- forschung «Vogelwarte Helgoland» (IfV) waren vom 25. bis 28. Juni 2007 in der Helgoländer Nordseehalle rund 50 Wissenschaftler aus neun Ländern nach Hel- goland gekommen, um Möglichkeiten und Schwierig- keiten bei der Erfassung fliegender Vögel und Insekten mittels unterschiedlichster Radargeräte intensiv zu dis- kutieren. Unter der Schirmherrschaft von Bundesum- weltminister Gabriel (SPD) und größtenteils finanziert durch das Bundesumweltministerium konnten Exper- ten sogar aus den USA und Australien zur Teilnahme bewegt werden. Vor allem der fachübergreifende Erfah- rungsaustausch zwischen Vogel- und Insektenkund- lern wurde von den Teilnehmern begrüßt. Der Nutzen von Radar als Fernerkundungsmethode besteht darin, Flugwege von Insekten und Vögeln auch jenseits der sehr begrenzten optischen oder akustischen Erfassung

erforschen zu können. Dies ermöglicht etwa im Bereich der Entomologie u.a. Prognosen für die Landwirt- schaft. Ornithologen kön- nen beispielsweise per Radar erhöhte Vogelaufkommen dokumentieren und War- nungen an den Luftverkehr herausgeben. Auch in Hin- blick auf die Untersuchung



Teilnehmer der Internationalen Radartagung 2007 auf Helgoland.  
Foto: J. Andres

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [45\\_2007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ankündigungen und Aufrufe 234](#)